



## Presseinformation

Springe, Stand: 07.05.2026

Matthias Brodowy

# Erinnerungen, die noch nicht stattgefunden haben, sind umgehend nachzuholen

Eine satirische Erzählung



<b>Verlag:</b> zu Klampen Verlag	<b>Auflage:</b> 1. Auflage
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Einband:</b> Digitalprodukt / E-Book
<b>ISBN-13:</b> 9783987374531	<b>Format:</b> 19,50 × 12,50 cm
<b>ISBN-10:</b> 3987374535	<b>Umfang:</b> 120 Seiten
<b>Erscheinungstermin:</b> 01.09.2025	<b>Preis:</b> 10,99 €

*Was als absurde Alltagsszene beginnt, entwickelt sich zu einer satirischen Spurensuche zwischen Realität und Fiktion. Mit scharfem Blick und feinem Humor erzählt Matthias Brodowy von Begegnungen, Missverständnissen und der Sehnsucht nach echtem Austausch.*

Eigentlich ist Matthias Brodowy auf der Suche nach einer Idee für sein nächstes Buch. Doch dann entdeckt er einen alten Kaugummiautomaten, der keine Süßigkeiten, sondern Sätze für die Ewigkeit ausspuckt. Was folgt, ist ein Streifzug durch Erinnerungen – und Zufälle, die keine sind. Plötzlich ist alles wieder da: wie er als Kind in einer Kneipe zu unerwartetem Reichtum kam, Tante Irma in einem Sack verschwand und ihm Onkel Heinrich stolz seine Naziuniform präsentierte. Mit feiner Ironie entfaltet der Kabarettist eine literarische Spielerei voller Absurditäten und verblüffender Einsichten – und enthüllt nebenbei, was Günter Grass mit Rieselhilfen verbindet, warum eine Schildkröte einen Mafiamord zu verantworten hat und wieso er gelegentlich den Papst schüttelt.

## Über den Autor: Matthias Brodowy

Matthias Brodowy, geboren 1972, ist Kabarettist und Musiker und tourt seit der Jahrtausendwende mit seinen bislang elf Bühnenprogrammen quer durchs Land. Er wurde von Hanns Dieter Hüsch entdeckt und von ihm 1999 als erster Preisträger mit dem Kabarettpreis Das schwarze Schaf vom Niederrhein ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen folgten, unter anderem der Deutsche Kleinkunstpreis. Neben seinen Soloprogrammen arbeitet er seit 2007 mit dem Hamburger Puppenspieler Detlef Wutschik (»Werner Momsen«) zusammen. Bei zu Klampen erschienen »Klappstuhl und ich« (2023) und »Erinnerungen, die noch nicht stattgefunden haben, sind umgehend nachzuholen« (2025).